



PORSCHE

Erfolgreiches Förderprogramm findet Fortsetzung

Jasin Ferati wird neuer Junior im Porsche Sports Cup Suisse

Rotkreuz. Das Förderprogramm für Nachwuchsrennfahrer im Porsche Sports Cup Suisse (PSCS) geht in die dritte Runde: Jasin Ferati heisst der neue Junior im nationalen Porsche-Markenpokal 2022. Der 18-jährige Schweizer aus Winterthur bestreitet die kommende Saison für das Team Fach Auto Tech und erhält ein Sponsoringpaket im Wert von über 30'000 Schweizer Franken aus der Förderpartnerschaft zwischen der Porsche Schweiz AG und dem PSCS-Veranstalter Porsche Motorsport Club Suisse. Die vormaligen Juniorfahrer Alexander Fach und Dominik Fischli steigen in den europäischen GT-Sport auf.

Michael Glinski, CEO Porsche Schweiz AG: „Unser Förderprogramm hilft Schweizer Nachwuchspiloten, sich intensiv auf den internationalen Wettbewerb mit GT-Rennwagen vorzubereiten. Mit Jasin Ferati geht das erfolgreiche Format in sein viertes Jahr.“ Neben einer Fördersumme erhalten PSCS-Junioren Unterstützung in Form von kostenfreien Reifensätzen, Fahrerausrüstung, persönlichen Coachings und reduzierten Teilnahmegebühren. Initiiert wurde das Programm im Jahr 2019, erster Förderpilot war der portugiesischstämmige Schweizer Antonio Teixeira.

Von der DEKM in den Formelsport

Jasin Ferati startete seine Laufbahn im Alter von sechs Jahren im Kart. Zu seinen frühen Erfolgen gehörte ein zweiter Gesamtrang im Schweizer Ableger der Rotax Max Challenge. Nach Starts in den internationalen Kategorien IAME und OK gewann Ferati 2019 auf Anhieb die von Porsche Motorsport unterstützte Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft DEKM. Mit dem Titel im Rücken gelang der Sprung in den Monoposto:

2020 bestritt der Automobil-Mechatroniker in Ausbildung die italienische Formel 4, ein Jahr später folgte der Schritt in die europäische Formula-Regional-Meisterschaft mit Formel-3-Fahrzeugen. Für die Saison 2022 nahm der renommierte Schwyzer Porsche-Rennstall Fach Auto Tech den Nachwuchspiloten unter Vertrag.

„Ich freue mich sehr, im Porsche Sports Cup Suisse eine neue Herausforderung gefunden zu haben“, kommentiert Ferati. „Der GT-Sport ist neu für mich, trotzdem darf ich für das Meisterteam Fach Auto Tech an den Start gehen. Mein Ziel ist es, den gleichen Weg zu gehen wie Alexander Fach. Noch vor ein paar Jahren sind wir im Kart gegeneinander angetreten, jetzt sitzen wir beide in einem Porsche 911 GT3 Cup.“

Richard Feller, Präsident des Porsche Motorsport Club Suisse: „Wir heissen Jasin herzlich willkommen im PSCS. Nach dem Aufstieg von Alexander Fach und Dominik Fischli ist das Titelrennen in diesem Jahr weit offen. Wir sind stolz, dass die beiden Rivalen der Vorjahre nun europaweit um Siege kämpfen. Jasin Ferati wollen wir gleichermassen für die internationale Bühne wappnen.“

Vormalige Junioren fahren weiter Porsche

Wie zuvor Fach und Fischli startet Ferati in der Gruppe GT3 Cup der Porsche Sprint Challenge Suisse mit dem rund 510 PS starken Porsche 911 GT3 Cup. Der amtierende Meister Fach startet fortan mit dem gleichen Fahrzeugtyp im Porsche Carrera Cup Deutschland sowie im Porsche Mobil 1 Supercup im Rahmen der europäischen Grand-Prix-Rennen. Innerhalb beider Serien profitiert der 19-Jährige aus Sattel von verschiedenen Fördermassnahmen für Nachwuchspiloten. Darüber hinaus erhält Fach weiterhin Unterstützung durch den Porsche Motorsport Club Suisse. Fischli, sieben Jahre älter, startet 2022 auf einem Porsche 911 GT3 R im europäischen GT World Challenge Endurance Cup. Im selben Championat ist unter anderem Porsche-Werksfahrer Matteo Cairoli aus Italien im Einsatz.

Der Auftakt des Porsche Sports Cup Suisse 2022 findet vom 28. bis 30. April auf dem Red Bull Ring im österreichischen Spielberg statt.

Jasin Ferati – Steckbrief

Geburtstag: 2. August 2003
Nationalität: Schweiz
Wohn-/Heimatort: Winterthur
Grösse: 178 cm
Gewicht: 64 kg
Beruf: Automobil-Mechatroniker in Ausbildung
Hobbys: Fussball, Tennis, Fitnessstraining

Weitere Informationen sowie Film- und Fotomaterial im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.ch

